

Da FB 5.1

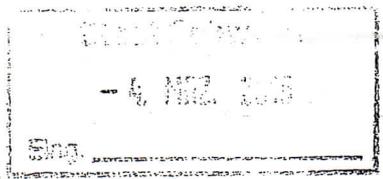
30.03.15

E. S. 12 30/3.15
7.

- 58332 Schwelm

Schwelm, den 27.02.2015

Stadtverwaltung Schwelm
Hauptstraße 14
58332 Schwelm

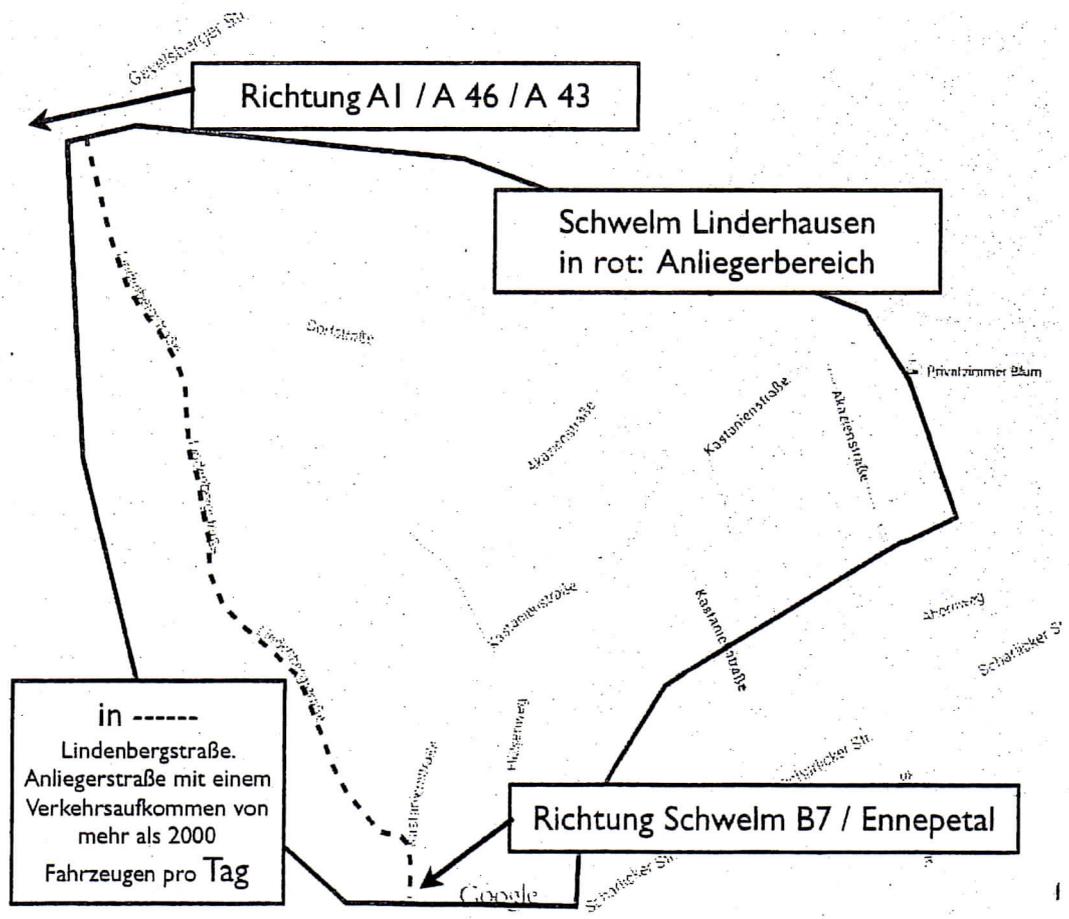


Verkehrssituation Lindenbergsstraße, Schwelm

Kopie an die Polizei, Kreisverwaltung und Herrn [redacted] Stadtentwicklung Schwelm

Sehr geehrter Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie auf die bekannte und schwierige Verkehrssituation in der Lindenbergsstraße in Schwelm hinweisen.
Die aktuelle Situation sieht wie folgt aus:



Nach Rücksprache und einer Besichtigung vor Ort mit Herrn [REDACTED] vom Stadtentwicklungsbüro Schwelm habe ich mich dazu entschieden, erneut zu versuchen, etwas gegen die Verkehrssituation an der Lindenbergstraße zu unternehmen.

Obwohl die Situation schon seit Jahren bekannt ist, ließ sich kein Konzept entwickeln, um die Verkehrslage zu beruhigen.

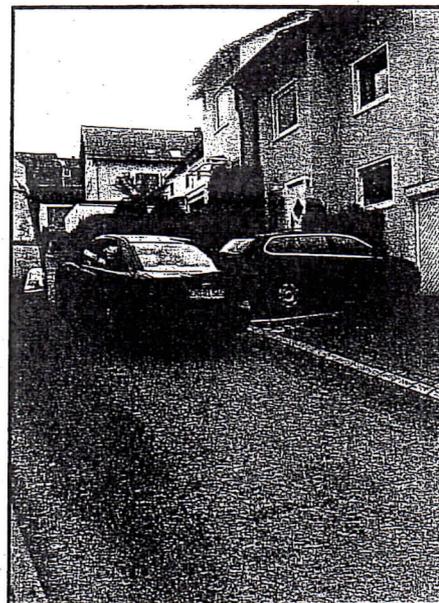
1. Anliegerstraße

An diese Beschilderung hält sich so gut wie kein Verkehrsteilnehmer. Besonders in den Stoßzeiten (07:00 bis 09:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr) ist die Situation mehr als **grenzwertig**.

Die Lindenbergstraße ist für solch ein Verkehrsaufkommen **nicht ausgelegt** (siehe Foto). Auf dem Gehweg parkende Fahrzeuge erschweren teilweise die Durchfahrt.

Es kommt täglich zu lautem **Hupen** und teilweise sogar **übergreifenden Streitereien** von Autofahrern, die sich nicht einigen können, wer vorfährt hat. Beschimpfungen mit offenem Fenster wie: Arschloch, Schlampe, Vollidiot sind an der Tagesordnung.

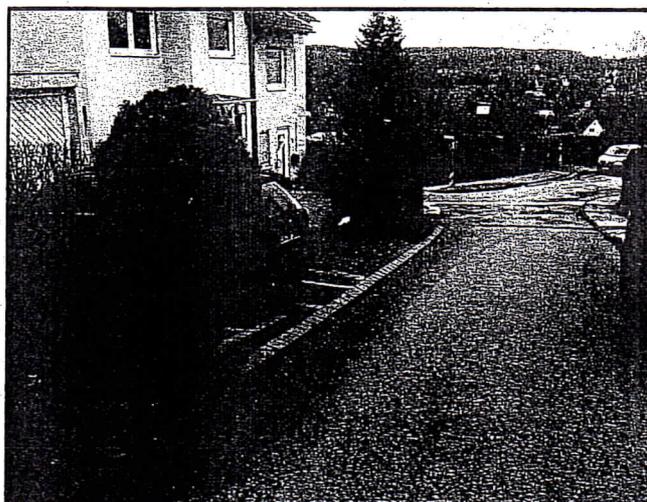
Die Autos weichen auf die Bordsteine aus um aneinander vorbeifahren zu können.



2. Geschwindigkeit

Die ganze Anliegerzone ist eine 30 Zone. Viele Verkehrsteilnehmer halten sich nicht daran. Besonders bergab sind die Autos schneller. Auf dem unteren Stück der Lindenbergstraße fahren viele Fahrzeuge 50 kmh und schneller.

Wenn die Fahrzeuge bergauf fahren kommt ein erhöhter Lärmfaktor durch die Beschleunigung am Berg hinzu.



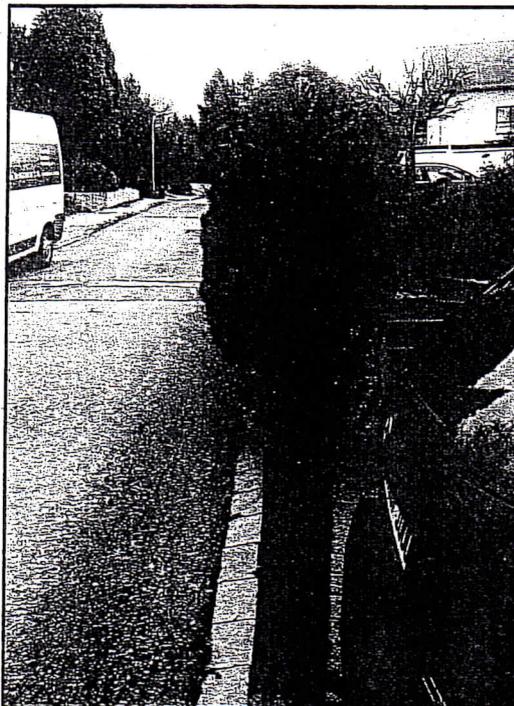
3. Verkehrssituation nicht einzusehen

Hier kommen die Fahrzeug unten aus der Kurve. Oft mit hoher Geschwindigkeit.



Die Grundstücke auf der linken Seite verfügen über **keinen Bürgersteig!**

Beim Ausfahren aus der Einfahrt kommt es täglich zu brenzlichen Situationen. Zum Glück ist bisher nichts passiert.



Dieses Bild zeigt besonders gut, wie gefährlich die Situation ist. Beim Ausparken ist das Auto kaum zu sehen. Von oben ist ein Kind, welches die Treppe rechts herunterkommt und eventuell um das Auto herumgehen muss nicht zu sehen. Ich habe täglich angst, dass eines meiner Kinder bei solch einer Situation einen Unfall hat.

Was kann man tun?

Es wurden schon einige Dinge unternommen. Leider erfolglos.

- Eine Ampel brachte keinen Erfolg. Die Schlangen von Autos waren so lang, dass sie bis zur B7 reichten!!
- Bodenwellen, um die Verkehrslage zu beruhigen, waren für den Winterdienst ein Problem.
- Der Anliegerbereich wurde zur 30 Zone umgewandelt. Ein guter Schritt!
- Es gibt zwar einen Plan für eine Umgehungsstraße, aber ob diese je gebaut wird ist fraglich.
- Verkehrskontrollen werden durchgeführt. Leider hat die Polizei nicht genügend Mittel, um diese in ausreichenden Maße durchführen zu lassen. Es schreckt die Verkehrsteilnehmer nicht ab.
- Auch eine Kontrolle, ob es sich nun tatsächlich um Anlieger handelt oder nicht, ist schwierig.

Folgende Schritte wären zu bedenken:

1. Besonders die Lindenbergstraße sollte von der **Geschwindigkeit noch mehr reduziert** werden. Eine Geschwindigkeit von **20kmh** wäre empfehlenswert. Ich habe es sowohl bergauf als auch bergab getestet. Es geht gut und ist angemessen.
2. **Festinstalliert Geschwindigkeitskontrollen** am oberen Bereich der Lindenbergstraße würden dafür sorgen, dass die Geschwindigkeit eingehalten wird.
3. Größere Kontrollen würden einen größeren Erfolg bringen. Es müsste beispielsweise **täglich über längere Zeit kontrolliert** werden.
4. **Verkehrshinweise** wären zusätzlich wünschenswert. An der Frankfurter Straße in Schwelm steht beispielsweise ein Polizist aus Plastik. Oder eine Anzeige, die den Fahrzeugen anzeigt, wie schnell sie sind.

Mir ist bewusst, dass auch solche Dinge Geld kosten. Doch ein Problem, dass so vielen Personen bekannt ist und über eine so lange Zeit besteht kann doch nicht unlösbar sein.

Ich spreche auch im Namen anderer Einwohner (besonders der Lindenbergstraße). Wenn es hilft besorge ich eine Unterschriftenliste.

Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,

